

## Vorwort

Zur 26. Deutschen Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung im Jahr 2014 in Braunschweig wurde wiederum eine hohe Zahl an wissenschaftlichen Beiträgen zu allen Fragen der Herbologie angemeldet. Damit wird die vom Julius Kühn-Institut (JKI), dem Institut für Geoökologie der Technischen Universität Braunschweig und dem Arbeitskreis Herbologie der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft (DPG) getragene Unkrauttagung 2014 wieder ihrer Rolle als Herbologie-Plattform gerecht. Die Unkrauttagungen dienen und dienen der Vorstellung und Diskussion neuer Forschungsergebnisse sowie dem Austausch von aktuellen Erkenntnissen auf dem Gebiet der Herbologie und sind damit ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender für die an der Herbologie interessierten Kolleginnen und Kollegen der Hochschulen, Industrie, Beratung und öffentlichen Verwaltung.

Daher haben die Veranstalter auch 2014 an dem Ziel festgehalten, die Manuskripte der Vorträge und Poster in einem Tagungsband zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Somit gibt der Tagungsband den aktuellen Erkenntnisstand im Bereich der Herbologie wieder. Aktuelles Schwerpunktthema ist wiederum die Herbizidresistenz sowie die sich daraus entwickelnde Frage nach einem effektiven Unkrautmanagement durch Fruchtfolgegestaltung und alternative Verfahren.

Das Programmkomitee hat maßgeblich an der Gestaltung des wissenschaftlichen Programms sowie der Auswahl der Beiträge mitgewirkt. Die Zuordnung und Strukturierung der vielfältigen Beiträge ist immer eine Herausforderung. An dieser Stelle möchten wir den Mitgliedern des Programmkomitees für ihre Unterstützung ganz herzlich danken.

Die Manuskripte aller angenommenen Vorträge und Poster wurden nach einer Begutachtung redigiert, in einem Tagungsband zusammengefasst und veröffentlicht. Auch allen Gutachtern möchten wir für Ihre Arbeit danken.

Braunschweig, im März 2014

Henning Nordmeyer, Lena Ulber und Peter Zwerger